

Info-Text A**Klasse 7-10****Wie und warum werden Kinder zu Soldaten?****Arbeitsblatt**

Ein Kindersoldat ist jedes Kind unter 18 Jahren, das zu einer Armee oder bewaffneten Gruppe gehört. Etwa 250.000 Kindersoldaten müssen weltweit in den Kriegen der Erwachsenen kämpfen. Die wenigsten jedoch tun dies freiwillig. Häufig mussten sie erleben, wie ihre Eltern, Geschwister oder Verwandten misshandelt oder gar getötet wurden und gehen in den Krieg, weil sie für sich keine andere Überlebenschance sehen. Sie glauben den falschen Versprechungen der Anführer und erhoffen sich von den bewaffneten Gruppen etwas zu essen, einen sicheren Schlafplatz und Lohn. In Wirklichkeit bekommen die Kinder kein Geld, nur wenig zu essen und geraten in ein Umfeld, in dem nur Gewalt und Macht zählen und in dem sie verletzt und getötet werden können.

Die meisten Kinder werden entführt und zum Kämpfen gezwungen. Sie werden bei Überfällen aus ihren Dörfern geraubt oder einfach auf der Straße mitgenommen. Sie haben keinen mehr, der sie beschützt und weil sie zu klein sind, können sich die Kinder nicht gegen ihre Entführung wehren.

Kinder sind zudem leicht zu beeinflussen. In der Hoffnung auf Lob und Anerkennung sind sie gehorsamer als Erwachsene und hinterfragen nicht den Sinn der Befehle. Außerdem sind sie billiger als erwachsene Kämpfer, bekommen meistens kein Geld und keine Uniform und essen weniger.

Kleinwaffen wie Maschinengewehre und Pistolen können auch schon von kleinen Kindern bedient werden. So sind die jüngsten Kindersoldaten erst sechs oder sieben Jahre alt. Je länger ein Krieg dauert, desto mehr Kämpfer brauchen die verfeindeten Gruppen. Daher gibt es in Bürgerkriegen, die schon seit Jahren andauern, besonders viele Kindersoldaten.

Aufgabe: Schreibe auf einen der leeren Zettel zehn Stichworte, mit denen du den Inhalt des Textes wiedergeben kannst. Du darfst nicht mehr als zehn Worte aufschreiben, kannst aber Zeichnungen oder Zeichen dazu machen, zum Beispiel:

+ = \